

München, den 18.06.2018

## **PRESSEINFORMATION**

### **BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern gibt Kostprobe seines Konzepts**

## **Wissenschaft hautnah – erfolgreiche Premiere für BIOTOPIA**

### **Anfassen, mitmachen, Fragen stellen: 2.000 Besucher entdeckten beim BIOTOPIA-Fest „Hautnah“ die Faszination von Naturstoffen und ließen sich für das künftige BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern begeistern.**

Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher kamen nach Nymphenburg, um Wissenschaft hautnah zu erleben: Am Samstag, 16. Juni 2018, gab das künftige BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern mit dem ersten BIOTOPIA-Fest „Hautnah – Stoff der Zukunft“ einen Vorgeschmack auf die interaktive Museumsarbeit der Zukunft.

In Mitmach-Labs und Workshops erprobten Teilnehmer/-innen jeden Alters Textilfarben aus Algen und kreierten Schmuck aus Strandgut, entdeckten die verblüffenden Eigenschaften natürlicher Stoffe wie Kaffeesatz, Kastanien oder Apfelpaste und staunten über neuartige Materialien aus Pilzkulturen oder verflüssigter Seide. Internationale Experten/-innen aus Design und Materialforschung zeigten, wie im Zusammenspiel von Naturwissenschaft und Kreativität zukunftsweisende Lösungen entstehen: Paola Antonelli, Kuratorin des Museum of Modern Art, sprach von einer Material-Revolution, die ganz neue Chancen für Nachhaltigkeit eröffnet. Die faszinierenden Eigenschaften pflanzlicher oder tierischer Häute zur Tarnung, Selbstverteidigung, Kälte- oder Wärmeschutz ließen sich an lebenden Exponaten des Botanischen Gartens München und der Zoologischen Staatssammlung entdecken. Eine Modenschau mit von Gewächshäusern der viktorianischen Zeit inspirierten Kreationen der Deutschen Meisterschule für Mode bildete den gefeierten Abschluss eines rundum gelungenen Festtages, zu dem viele Kooperationspartner beitrugen.

„Mit BIOTOPIA wollen wir die Menschen emotional erreichen und ihrer Neugier auf die Natur und ihre Erforschung Nahrung geben. Das Museum der Zukunft wird ein Ort für lebendigen Austausch – über Fachgrenzen hinweg und für alle. Die begeisterten Reaktionen unserer großen und kleinen Besucher zeigen, dass die Idee von BIOTOPIA angekommen ist.“ Mit diesen Worten zeigte sich Gründungsdirektor Prof. Dr. Michael John Gorman zufrieden mit der Resonanz auf das erste BIOTOPIA-Fest. Es stellt den Auftakt einer Reihe von BIOTOPIA-Festivals dar, die in den kommenden Jahren bis zur geplanten Eröffnung 2025 jedes Jahr einen anderen Themenschwerpunkt des Museums erlebbar machen werden.

**Zum Gelingen beigetragen** haben u.a. Prof. Ralph Ammer mit Studierenden, Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Fakultät Design – Paola Antonelli, Museum of Modern Art New York – Dr. Hendrik Bargel, Lehrstuhl für Biomaterialien, Universität Bayreuth – Dr. Auguste von Bayern, BIOTOPIA-Förderkreis e.V. – Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns – Dr. Eva Gebauer, Bionicum Nürnberg, Landesamt für Umwelt – Essi Johanna Glomb und Rasa Weber, Blond & Biber – Prof. Dr. Michael John Gorman, BIOTOPIA – Jens Klein, AMSilk – Suzanne Lee, Modern Meadow – Prof. Julia Lohmann, Hochschule für bildende Künste Hamburg – Maurizio Montalti, Officina Corpuscoli – Prof. Fiorenzo Omenetto, Silklab Tufts University Boston – Veronica Ranner, Polyphonic Futures – Prof. Dr. Susanne Renner, Botanischer Garten – Irene Schoppmeier, Roland Müller-Neumeister, Deutsche Meisterschule für Mode München – Aart Van Bezooen und Paula Raché, Material Stories – und viele mehr.

**WEITERE PARTNER:** Almschule, bayern design, Bionicum, Botanischer Garten München, Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg, Maria-Ward-Realschule Nymphenburg, LMU München, Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns, Undesign Unit, Iris van Herpen, Zoologische Staatssammlung München

#### **BILDTEXTE:**

**07** Gedörnte Apfelpaste als Kleiderstoff für die moderne Eva: Studierende der Hochschule für Angewandte Wissenschaften experimentierten kreativ mit biologischem Rohmaterial von Eierschalen, Flechten oder Kaffeesatz. Aus Pilzkulturen entstehen Dämmplatten, aus Spinnenseide Sportschuhe und im Labor kann Leder bereits in der gewünschten Form gezüchtet werden: Die Material-Revolution ist in vollem Gang. Das erlebten 2.000 Besucher beim BIOTOPIA-Fest "Hautnah – Stoff der Zukunft", mit dem das künftige BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern am 16.6.2018 mit internationalen Experten einen Vorgeschmack auf sein zukunftsweisendes Konzept als interdisziplinärer Kommunikationsraum und interaktiver Lernort gab.  
Foto: Andreas Heddergott

**09** Nicht ganz geheuer, das Tierchen: BIOTOPIA-Gründungsdirektor Michael John Gorman zeigt, dass man die Gespenstschrecke nicht fürchten muss – im Gegenteil. Bei genauem Hinsehen wird sie immer faszinierender...

**06** Beim ersten BIOTOPIA-Fest "Hautnah – Stoff der Zukunft" am 16.6.2018 erlebten 2.000 Besucher Wissenschaft zum Anfassen und ließen sich für das zukunftsweisende Konzept des künftigen BIOTOPIA Naturkundemuseums Bayern begeistern.  
Foto: Andreas Heddergott

**12** Gewächshäuser der viktorianischen Zeit inspirierten die Kreationen, die die Deutsche Meisterschule für Mode beim ersten BIOTOPIA-Fest "Hautnah – Stoff der Zukunft" am 16.6.2018 in München zeigten. Internationale Experten/-innen aus Design und Materialforschung wie Aart van Bezoojen, Suzanne Lee (Modern Meadow), Jens Klein (AMSilk) u.v.a. zeigten, wie im Zusammenspiel von Naturwissenschaft und Kreativität zukunftsweisende Lösungen entstehen: Farben aus Mikroalgen, neuartige Materialien aus Spinnenseide, Collagen-Leder oder Pilzkulturen sind biologisch abbaubar und nachhaltig. Paola Antonelli, Kuratorin des Museum of Modern Art, sprach von einer Material-Revolution, die ganz neue Denk- und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnete.

## **Hintergrundinformation:**

In den kommenden Jahren wird das beliebte Museum Mensch und Natur am Nymphenburger Schloss umfassend erweitert und als BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern mit einer einzigartigen Neukonzeption wieder eröffnet.

BIOTOPIA wird Naturkunde und ökologisches Bewusstsein auf ganz neue Art vermitteln – über die Darstellung von Verhaltensweisen, Aktivitäten und Prozessen, die Menschen mit anderen Organismen verbinden. Themen der neuen Dauerausstellung wie „Essen“, „Schlafen“, „Tragen“ oder „Fortpflanzen“ betreffen uns alle. Es ist ein Museum für alle: Eine Diskussions- und Kommunikationsplattform, die aktuellste Forschung erlebbar macht, ein interaktiver Lernort mit öffentlichen Laboren und vielseitigen Programmen, ein interdisziplinärer Raum, der Brücken schlägt zwischen Naturwissenschaft, Kunst und Design. Dabei kann das künftige Museum auf den reichen Objektschatz der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns zurückgreifen – etwa auf die mit elf Millionen Exemplaren größte Schmetterlingssammlung der Welt – und zeigt deren aktuelle Forschung sowie die der anderen Forschungseinrichtungen in Bayern.

Als Museum des Lebens will BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern (im Aufbau) einen Raum schaffen, in dem unser Bezug zu anderen Lebewesen neu gedacht und gestaltet werden kann. Es wird seine Besucher dazu inspirieren, der Vielfalt unseres Planeten zu begegnen und ihre Umwelt neu kennen zu lernen: Leben entdecken – „explore life“.

**Museen im Netzwerk:** Alpengarten auf dem Schachen, Botanischer Garten München, Jura-Museum Eichstätt, Museum Reich der Kristalle München, Naturkunde-Museum Bamberg, Paläontologisches und Geologisches Museum München, Rieskrater-Museum Nördlingen, Urwelt-Museum Oberfranken, Bayreuth

## **Pressekontakt:**

ZINNOBER Art & Business Communication  
Barbara Maria Zollner  
Telefon 089 / 54 84 78 57  
[zollner@zinnober-abc.com](mailto:zollner@zinnober-abc.com)

BIOTOPIA  
Dr. Ulrike Rehwagen – Leiterin Aufbaustab  
Telefon 089 / 2180-72190  
[rehwagen@biotopia.net](mailto:rehwagen@biotopia.net)